

Inhaltsverzeichnis

<i>Einführung</i>	9
-------------------------	---

Erster Teil:

Theologische Fragestellungen und methodische Zugänge

1	<i>Religiosität von Kindern wahrnehmen</i>	18
1.1	Ein Perspektivenwechsel	18
1.2	Kinder als Subjekte ihrer Religiosität – eine theologische Verortung	20
1.3	Religiosität wahrnehmen: das Anliegen der Studie	22
1.4	Was ist Religiosität?	23
2	<i>Die Religiosität von Mädchen und Jungen und die männlichen Bilder von Gott</i>	27
2.1	Der Androzentrismus der westlichen Kultur und der christlichen Überlieferung	28
2.2	Zur geschlechtsspezifischen Entwicklung von Mädchen und Jungen.....	30
2.3	Die Bedeutung des männlichen Gottesbildes für die Entwicklung von Mädchen und Jungen	32
3	<i>Zum theologischen Verständnis von Gottesbildern</i>	35
3.1	Die Unvorstellbarkeit des absoluten Geheimnisses	35
3.2	Vorstellungen und Bilder von Gott	36
3.3	Ambivalenzen von Gottesbildern.....	37
3.4	Zum Umgang mit Gottesbildern.....	40
4	<i>Wie entstehen Gottesvorstellungen?</i>	42
4.1	Elternbilder, Selbstbilder und Gottesbilder.....	43
4.2	Der Zusammenhang zwischen Gottesbeziehung, Gottesvorstellung und Gottesbild	44

5	Empirische Kinderbildforschung: ein Überblick	47
5.1	Die Kinderbildforschung	47
5.2	Empirische Kinderbildstudien zur Religiosität von Kindern	48
5.3	Internationale Studien	51
6	Methodische Zugänge	53
6.1	Probleme der Forschung mit Kindern	53
6.2	Zur Möglichkeit des Verstehens von Kindern und ihren Bildern	56
6.3	Bedingungsfaktoren der Mal- und Gesprächssituation	61
6.4	Konsequenzen für die Konzeption einer empirischen Untersuchung zur religiösen Vorstellungswelt von Kindern	64
6.5	Das Verfahren der Auswertung	66
	Die Grounded Theory als Rahmenkonzept des Vorgehens:	67 –
	Die Auswertung der Gespräche:	68 – Die Auswertung der Bilder:
	69 – Die Theoriebildung zu den religiösen Vorstellungswelten:	70

Zweiter Teil:

Die empirische Kinderbildstudie

1*	Die Anlage des Projekts	73
1.1	Der Verlauf des Projekts	73
	Die erste Projektphase: 73 – Veränderung der Konzeption: 75	
	– Die zweite Projektphase: 76 – Die dritte Projektphase: 78	
1.2	Die Mädchen der Freundinnengruppe	79
2*	Das erste Mal-Interview	80
2.1	Zum Ablauf	80
2.2	Beschreibung der Bilder	82
	Bettina (Abb. 1): 82 – Theresa (Abb. 2): 84 – Linda (Abb. 3): 85 – Rita (Abb. 4): 87 – Gabriele (Abb. 5): 88 – Rita (Abb. 6): 89 – Gabriele (Abb. 7): 91 – Bettina (Abb. 8): 92 – Bettina (Abb. 9): 93	
3	Das zweite Mal-Interview	95
3.1	Zum Ablauf	95
3.2	Dokumentation des Gesprächs	96
3.3	Beschreibung des Gesprächs	114
3.4	Beschreibung der Bilder	118

Rita (Abb. 10): 118 – Gabriele (Abb. 11): 121 – Linda (Abb. 12):
125 – Theresa (Abb. 13): 127 – Bettina (Abb. 14): 130

4	<i>Das dritte Mal-Interview</i>	133
4.1	Zum Ablauf	133
4.2	Dokumentation des Gesprächs	134
4.3	Beschreibung des Gesprächs	138
4.4	Beschreibung der Bilder	140
	Linda (Abb. 15): 140 – Gabriele (Abb. 16+20): 141 – Bettina (Abb. 17): 143 – Rita (Abb. 18): 145 – Theresa (Abb. 19): 146	
5	<i>Profile religiöser Vorstellungswelten</i>	147
5.1	Rita – der kosmische Schöpfergott	148
5.2	Gabriele – die verborgene Gottheit	149
5.3	Linda – Gott in Beziehung	151
5.4	Theresa – der wirkmächtige Gott	152
5.5	Bettina – Gott als Inbegriff des Guten	152

Dritter Teil:

Ergebnisse und Diskussion

1	<i>Gott und die Schöpfung</i>	155
1.1	Himmelserscheinungen und Naturerscheinungen	155
1.2	Die Unsichtbarkeit und Unvorstellbarkeit Gottes und das Problem der Darstellung	157
1.3	Gott als Schöpfer und Beschützer der Welt	159
1.4	Gottes Wirken in der Welt	160
2	<i>Gott ist Person und anders</i>	161
2.1	Gott ist Person	161
2.2	Gott ist anders	161
2.3	Anfragen an vorliegende empirische Studien	163
3	<i>Gott in männlicher, weiblicher und nicht-personaler Gestalt</i>	166
3.1	Gott als Mann	166
3.2	Gott als Frau	168
3.3	Nicht-personale Gottesbilder	173
3.4	Eine Vielfalt von Vorstellungen und ihre Darstellung	174

4	<i>Spuren von religiösen Bildungsprozessen</i>	176
4.1	Klärungsprozesse	177
4.2	Spuren von religiösen Deutungen der Erfahrungswelt	179
4.3	Spuren der Aneignung religiöser Wissensbestände	180

Vierter Teil:

Ausblick

1	<i>Religionspädagogische Perspektiven</i>	184
1.1	Eine Herausforderung an die Religiosität der Erwachsenen	185
1.2	Den Erfahrungsbezug stärken	187
1.3	Zum eigenen Theologie-Treiben anregen	189
1.4	Die Vielfalt der Bilder für das Göttliche fördern	191
1.5	Weibliche Bilder für das Göttliche ins Spiel bringen	193
2	<i>Perspektiven für die weitere Forschung</i>	196
2.1	Methodische Forschungen	196
2.2	Empirische theologische Forschungen	197

	<i>Literaturverzeichnis</i>	200
--	--	-----